

52. AKADEMIE-SITZUNG

in Würzburg vom 4.-6. Mai 1990

Arnold Buchholz, geboren in der Mark Brandenburg, studierte Biologie, Geschichte und Philosophie der Naturwissenschaften in Hamburg und Frankfurt, war (gemeinsam mit Prof. Mehnert) Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde, später Wissenschaftlicher Direktor am Bundesinstitut für ostwissenschaftliche und internationale Studien in Köln und leitete von 1975 bis 1987 das Sekretariat für die Koordination der bundesgeförderten Osteuropaforschung. Buchveröffentlichungen u. a.: Der Kampf um die bessere Welt, Die große Transformation, Internationale Osteuropaforschung (Hg.).

Heinrich Koller, geboren 1924 in Wien, studierte an der Universität seiner Heimatstadt, wurde hier 1949 zum Dr. phil. promoviert und war anschließend Assistent am Institut für Österreichische Geschichtsforschung der Universität Wien. 1964 wurde er nach Salzburg berufen, wo er seither als o. Professor wirkt. Er ist vor allem als Herausgeber von Quellen zur Geschichte des Reichs im späten Mittelalter bekannt.

Rudolf Lassahn, 1928 in Pommern geboren, Prof. für Allgemeine Erziehungswissenschaft an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Direktor des Instituts für Pädagogik. Forschungsschwerpunkte sind Pädagogische Anthropologie, historische und allgemeine Pädagogik. Mehrere Publikationen zu diesen Themen.

Klaus Schilde, Konzertpianist und Hochschullehrer, erhielt seine musikalische Ausbildung in Dresden, Leipzig und Paris. Er übt eine internationale Konzerttätigkeit aus, als Solist und in Kammermusikvereinigungen. Seit mehr als 30 Jahren ist er auch als Pädagoge tätig: Musikhochschulen Detmold, Berlin-West und jetzt Musikhochschule München, deren Präsident er seit 1988 ist.

Peter Stoll, Jahrgang 1916, Frauenarzt, Medizinstudium in Heidelberg, Jena, Graz, Wien. 1942 Staatsexamen Heidelberg. Truppenarzt, ab 1946 Allgemeinarzt, ab 1950 Univ.-Frauenklinik Heidelberg, 1953 Habilitation. 1965 o. Professor und Direktor der Frauenklinik Mannheim. Emeritus seit 1984. 450 Arbeiten aus dem Fachgebiet, 5 Fachbücher, 8 Buchbeiträge. Spezialgebiete: Gynäkologische Histologie und Cytologie, Kinder- und Altersgynäkologie, Prophylaktische Medizin.



HUMBOLDT - GESELLSCHAFT
für Wissenschaft, Kunst und Bildung e. V.
Riedlach 12, 6800 Mannheim 31, Tel. (06 21) 77 12 35

Humboldt-Gesellschaft

Die Vorträge werden in **Würzburg**, Schönborn-Saal des Gesandtenbaues der **Residenz**, gehalten.

Freitag, den 4. Mai 1990

- 15.00–15.45 Uhr Empfang durch die Stadt Würzburg im Wenzel-Saal des Rathauses. Nur für Mitglieder.
- 15.45–17.30 Uhr Stadtgeographische Exkursion in und um Würzburg. Nur nach vorheriger Anmeldung. Abfahrt vom Marktplatz am Rathaus.
Leitung: Professor Dr. *Gudrun Höhl*.
- 18.00 Uhr Dr. *Arnold Buchholz*: „**Perestrojka und Sowjetideologie**“.
Ab 19.00 Uhr Aussprache.
- Ab 19.30 Uhr Geselliges Beisammensein und Abendessen in den Hofkeller-Weinstuben, Residenz-Gaststätten, Residenzplatz 1, 8700 Würzburg.

Samstag, den 5. Mai 1990

- 9.15–10.45 Uhr Professor Dr. *Heinrich Koller*, Institut für Geschichte der Universität Salzburg: „**Probleme des werdenden Staates vom 15.–18. Jahrhundert**“.
Ab 10.15 Uhr Aussprache.
- 11.00–12.30 Uhr Professor Dr. med. *Peter Stoll*, F.I.A.C., Universität Heidelberg, Direktor a. D. der Frauenklinik Mannheim: „**Probleme des Wertewandels beim Altern**“.
Ab 12.00 Uhr Aussprache.
- 15.00–ca. 21.30 Uhr Kulturgeographische Exkursion in das südliche Maindreieck (Würzburg-Sommerhausen-Ochsenfurt-Frickenhäuser-Segnitz-Marktbreit-Sulzfeld-Würzburg). Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung. Abfahrt vor Hotel Amberger, Würzburg, Ludwigstr. 17–19.
Leitung: Professor Dr. *Gudrun Höhl*.

Humboldt-Gesellschaft

Die Vorträge werden im **Toscana-Saal der Residenz**, Residenzplatz 2, Tor A, gehalten.

Sonntag, den 6. Mai 1990

- 9.15–10.30 Uhr Grußworte der Universität Würzburg durch den Vizepräsidenten Professor Dr. *Max Schmidt*. Verleihung der Humboldt-Plakette (Ehrengabe) an Professor Dr. *Clemens Menze*. Laudatio: Professor Dr. *Rudolf Lassahn*, Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Bonn. Vortrag von Professor Dr. *Clemens Menze*, Pädagogisches Seminar der Universität Köln: „**Der Zusammenhang von Politik und Bildung in der Bildungslehre Wilhelm von Humboldts**“.
- 10.45–11.15 Uhr Professor *Klaus Schilde*, Präsident der Hochschule für Musik in München, spricht über das Thema „**Polares Gestalten bei Mozart – gedankliche Einheit bei Beethoven**“ und musiziert dazu.

Clemens Menze

geboren in Tietelsen (Kreis Hörter), Studium der Germanistik, klassischen Philologie, Philosophie, Promotion 1953, Habilitation 1963, seit 1967 o. Professor für Pädagogik in Köln. Mehrere Bücher und eine Reihe von Aufsätzen zu seinem Fachgebiet, insbesondere zur Bildungsgeschichte und Bildungstheorie. Genannt seien zwei Titel: „Wilhelm von Humboldts Lehre und Bild vom Menschen“, Ratingen 1965, sowie „Die Bildungsreform Wilhelm von Humboldts“, Hannover 1975.

Der Eintritt ist kostenlos.

Die Teilnahme an den Vorträgen sowie am Gesprächskreis steht jedermann frei.

Programme können angefordert werden bei:
Professor Dr. Herbert Kessler, Riedlach 12, 6800 Mannheim 31, Telefon (06 21) 77 1235.